

NEOPHYTEN ERFOLGREICH BEKÄMPFEN!

Neophyten wurden von uns Menschen in das hiesige Ökosystem eingebracht, welches darauf nicht vorbereitet ist. Deshalb ist es auch an uns, sie in Schach zu halten und wenn möglich zu entfernen.

Obwohl es sich beim einjährigen Berufkraut sowie auch beim kanadischen Berufkraut auf den ersten Blick um ein zierliches Gewächs handelt, soll es möglichst frühzeitig mitsamt den Wurzeln aus dem Garten entfernt werden. Ein Berufkraut bildet bis zu 50000 Samen. Deshalb lohnt sich das Aushacken jeder einzelnen Pflanze.

Wir können gemeinsam dazu beitragen, die Ausbreitung der Neophyten einzudämmen und unsere einheimischen Pflanzen zu schützen.

Korrekte Entsorgung:

Neophyten dürfen auf keinen Fall kompostiert oder bei der Grünabfuhr entsorgt werden. Sie müssen mit der Kehrrichtabfuhr beseitigt werden. Als Alternative können bei der Gemeindeverwaltung gratis Neophytensäcke für die korrekte Entsorgung bezogen werden.



Einjähriges Berufkraut



Kanadisches Berufkraut



Jakobskreuzkraut

Bekämpfung

Grundsatz: Wehret den Anfängen!

Einzelpflanzen können gut bekämpft werden.
Bei grossen Beständen ist die Bekämpfung aufwendig und teuer



Kleine und neue Bestände intensiv jäten

- Vor der Blütenbildung, mindestens einmal pro Monat
- Mitsamt Wurzeln ausreissen
- Geht am besten bei feuchtem Boden mithilfe eines Unkrautstechers



Grosse Bestände: Versamen verhindern

- Kurz vor Blütenbildung mähen
- Mehrmals pro Jahr mähen (nur einmal mähen verschlimmert die Situation)
- Reduziert nur die weitere Ausbreitung (Bestand bleibt)



Jahrelange Bekämpfung und Nachkontrolle notwendig

- Grosses Samenreservoir im Boden
- Wirkung der Bekämpfung darum erst nach mehreren Jahren sichtbar

Weitere Infos unter:

Invasive Pflanzen (Neophyten) – Kanton Aargau (ag.ch)